



Jungbären sind nie alleine

Wenn du Jungbären siehst, geh deinen Weg sofort ein gutes Stück zurück. Die Bärin ist in der Nähe und wird ihren Nachwuchs verteidigen. Bleib daher nicht stehen um die Bären zu fotografieren oder um dich ihnen zu nähern! Es ist die gefährlichste Situation, die wir von Alpenbären kennen.



Scheinangriff

Angriffe von Bären auf Menschen sind in Europa Scheinangriffe oder Angriffe zur Verteidigung. Scheinangriff heißt, ein Bär rennt auf eine Person zu und bremst einige Meter vorher abrupt ab. Vor allem Bärinnen sorgen sich um die Sicherheit ihrer Jungtiere und versuchen „Angreifer“ zum Rückzug zu bewegen. Bleibe stehen, so ruhig du kannst, und warte, bis die Bärin verschwunden ist.

Folge keiner Bärenspur

Wenn ihr Spuren von Bären im Schlamm oder im Schnee findet, folgt der Spur nicht und nehmt eine andere Richtung, um einer Begegnung mit einem Bären auszuweichen.

Vordertatze

Hintertatze



100-120 cm

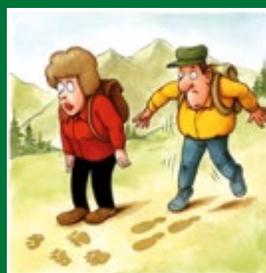


Foto: Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Melde Spuren und Beobachtungen von Bären

Südtirol: T. +39 328 8745844

Trentino: T. +39 335 7705966

Italien außerhalb von Südtirol und Trentino:

T. +39 06 50072645, +39 051 6512232

Deutschland/Bayern: T. +49 9281 1800 4640

fachstelle-gb@lfu.bayern.de

www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/hinweise_melden

Schweiz je nach Kanton: www.kwl-cfp.ch › Adressverzeichnis

Frankreich: T. +33 5 62 00 81 08, stgaudens@oncfs.gouv.fr

Liechtenstein: olivier.naegele@llv.li

Österreich: www.beutegreifer.at/categories/ansprechpersonen

Konzeption und Inhalte: AVS, Alpenverein Südtirol, I-39100 Bozen

Fachliche Beratung: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Jagd und Fischerei

Autonome Provinz Trient, Amt für Wald und Fauna

Koordination: Club Arc Alpin (CAA), **Illustrationen:** Roberto Mangosi

Gestaltung: Mugele's Brand Identity

Wandern im Bärengebiet

CAA
Club Arc Alpin

Verhaltens-
tipps



Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

alpenverein
österreich

DAV
Deutscher Alpenverein

LAV
LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN



PLANINSKA
ZVEZA
SLOVENIJE
ALPINE
ASSOCIATION
OF SLOVENIA

Fédération française
des clubs alpins
et de montagne

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpino Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpino Svizzer



Liebe Wanderer und Bergfreundinnen,

die alpinen Vereine setzen sich für ein respektvolles Miteinander von Menschen und Wildtieren ein. Sobald Wildtiere Menschen wittern oder sehen, ziehen sie sich normalerweise zurück, auch Braunbären und Wölfe. Beide Arten leben seit einigen Jahren wieder in Teilen der Alpen. Für Menschen bedeuten Wölfe keine Gefahr. Es kann in seltenen Fällen zu einem Unfall mit einem Bären kommen, am häufigsten mit einer Bärin, wenn sie Jungtiere führt. Jeder Bär verhält sich individuell.

Diese Empfehlungen bieten eine allgemeine Orientierung, um zur Sicherheit bei Bärenbegegnungen beizutragen.



Foto: shutterstock.com/ricochet64



Bär in Sicht

Meistens nehmen Bären Menschen über den Geruchssinn sehr früh wahr. In seltenen Fällen riecht und hört der Bär Wanderer oder Jogger nicht. Der Bär reagiert dann erschrocken oder neugierig. Geh langsam zurück, lass dem Bären einen Fluchtweg. Wirf keine Gegenstände wie Äste, Steine, Rucksäcke oder Pilzkörbe in Richtung Bär.



Hunde an die Leine!

Führe deinen Hund an der Leine, wenn du in Bärengebieten wanderst, denn Hunde können den Geruch eines Bären wittern, seiner Spur folgen und den Bären aufstöbern. Die Hunde laufen erschrocken zu ihren Menschen zurück und verstecken sich bei ihnen. Folgt ihnen der Bär, trifft er auf die Menschen.



Bären meiden Menschen

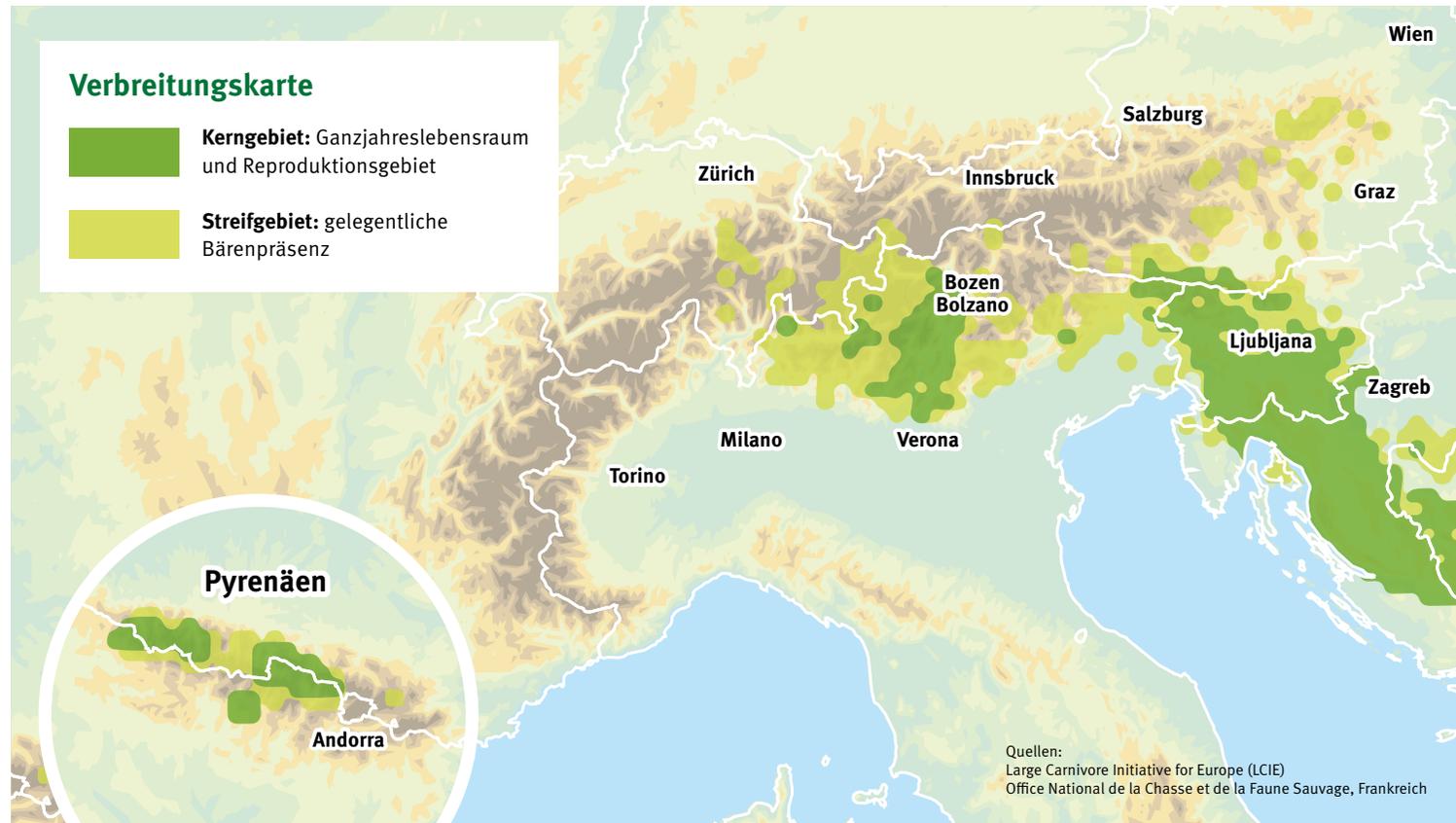
Bären riechen und hören ausgezeichnet. Bevor ihr den Bären seht, hat er euch längst wahrgenommen und ist in den allermeisten Fällen auf und davon.

Abfälle schaffen Müllbären

Hinterlasst Rast- und Grillplätze sauber. Bären und andere Wildtiere lernen schnell und kommen regelmäßig zu solchen „Schmausplätzen“. Sie verbinden organische Abfälle mit dem Geruch von Menschen und verlieren ihre Scheu. Die sog. Müllbären können sich Almen und Dörfern nähern.

Verbreitungskarte

- Kerngebiet:** Ganzjahreslebensraum und Reproduktionsgebiet
- Streifgebiet:** gelegentliche Bärenpräsenz



Quellen:
Large Carnivore Initiative for Europe (LCIE)
Office National de la Chasse et de la Faune Sauvage, Frankreich